



Andreas König –  
Hilbern 23, 4521 Schiedlberg  
☎ 0650/490 33 99  
✉ [andreas.k1@gmx.at](mailto:andreas.k1@gmx.at)  
<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604>  
<https://gesundeleben.online/>

## Gemüsejungpflanzen pünktlich zu den Eisheiligen verkaufsbereit!

Ich habe sie dieses Jahr erst einen Monat später als sonst gesät – sie haben sich nun sehr gut entwickelt, sind bestens abgehärtet, sehr robust und gesund! Sie freuen sich schon auf einen guten Platz, bei welchem sie weiterwachsen dürfen.

Immer wieder kaufe ich auch Pflanzen von Gärtner aus dem Gewächshaus, welche kaum abgehärtet wurden – diese werden aber meist sehr schnell kaputt und wachsen kaum weiter – wegen paar Pflanzen ist mir das abhärten zu zeitaufwendig.

Am 26. April sind alle meine Tomaten, Paprika und Auberginen in sehr gute Komposterde mit sehr viel Urgesteinsmehl (ähnlich Nilschlamm) vermischt (3 Schaufeln/Schubkarre), pikiert worden. Die Kürbisse, Zucchini, Gurken, Zuckermais... sind nun auch so weit. Ich habe auch noch Pflanzen vom Grünspargel, Luftzwiebel, Speisezwiebel (wachsen viel gesünder als Steckzwiebel), Mangold, Salat (Ochsenszunge – mein Liebling)... Ja und von den Yaconpflanzen hab ich auch ein paar zu vergeben, welche sich nun auch sehr gut entwickelt haben – ein wundervolles Knollengemüse, welches roh supersaftig und süß schmeckt.

Dort wo später meine Tomaten und anderes Fruchtgemüse gepflanzt werden, habe ich bereits im März eine Gründüngungsmischung ausgesät, welche nun schön gedeiht – sie ist nun bereits über 1,2 m hoch, obwohl nie gegossen, am Feld ist sie nur 80 cm. Diese hilft mir den Boden zu lockern und noch lebendiger zu machen. Es wäre einfach unsinnig den Boden bis zur Anpflanzung unbedeckt zu lassen - dasselbe mache ich auch im Spätsommer/Herbst bei anderen Kulturen. Die Mischung besteht vorwiegend aus Senf, Ölrettich... welcher durch seine fungizide Wirkung die Braunfäule bei den Tomaten minimiert, wenn ich die Pflanzen dann damit mulche. Dasselbe erreiche ich damit auch gegen den Mehltau bei Gurken, Zucchini, Kürbis...

Zur Pflanzung grabe ich ein Loch in die Erde, mische genügend Urgesteinsmehl darunter – nun das Pflanzloch genügend angießen, damit die Pflanzen dann auch fleißig nach unten wurzeln. Pflanzen reinstellen und mit gut ausgereifter Komposterde verschließen. Nun noch mulchen und gut angießen. Jetzt sollte man am besten 2 Wochen lang nicht gießen, damit die Pflanzen gut nach unten wurzeln. Später, wenn grüne Früchte dran sind, brauchen sie ziemlich viel Wasser.

Tomatenpflanzen ziehe ich 2-4-triebzig mit Schnüren nach oben – alle anderen Geiztriebe breche ich weg.

Auch ich hatte im letzten Jahr teilweise mit der Blütenendfäule bei den Tomaten zu kämpfen - dies ist meist ein Calcium-, bzw. Magnesiummangel. Oft kann die Pflanze den Kalk einfach nicht aufnehmen. Ich habe dann mit Luzerne und Brennnessel gemulcht, welche beide enorm nährstoffreich sind. Bisher hatte ich nur mit Grasschnitt gemulcht und etwas Senf - war scheinbar nicht so gut. Ca. 2 Wochen nach dem Mulchen hatte ich fast keine Blütenendfäule mehr! Ein Ähnliches Ergebnis erwarte ich mir auch in meinem Obstgarten durch die Luzerne, eine ideale Baumscheibenbepflanzung, hochwertigen Kompost, Urgesteinsmehl, effektiven Mikroorganismen... Vor einigen Jahren habe ich mir von Prof. Walter Veith mal ein Video angehört, wo er sagte, dass dann wenn z.B. ein Apfel alle Mineralstoffe und Spurenelemente des Periodensystems im richtigen Verhältnis enthält keine Fäulnis mehr möglich ist, er wird dann nur noch schrumpeln!

Bei Interesse bitte ich, wenn möglich um telefonische Anmeldung, damit ich sicher Zuhause bin.